

Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Weesow

Niederschrift zur 2. Sitzung des Ortsbeirates Weesow der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 15.06.2023

Ort: Dorfgemeinschaftszentrum Weesow, Weesower Dorfstraße 31, 16356 Werneuchen

Tag: 12.06.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 3 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Sebastian Gellert

Herr Tobias Triebswetter

Herr Thomas Wenzel

Gäste: Herr Riep (GF Stadtwerke), Herr Transfeld (Enertrag), ca. 10 Personen

Protokollantin: Frau Sperling

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

| TOP | Betreff | Vorlagen-Nr. |
|-----|---|--------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 13.03.2023 | |
| 3 | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 4 | Bericht des Ortsvorstehers | |
| 5 | Einwohnerfragestunde | |
| 6 | Beschluss über die Zuschüsse der Vereine im OT Weesow in 2023 | HV/088/2023 |
| 7 | Stellungnahme des Ortsbeirates Weesow zum Grundsatzbeschluss Kriterienkatalog PV Anlagen | BW/623/2023 |
| 8 | Schaffung einer Ehrenamtsstelle zur Ermöglichung von offener Kinder- und Jugendarbeit im Dorfgemeinschaftshaus Weesow | OB/006/2023 |
| 9 | Erstellung eines kommunalen Wärmeplans für den Ortsteil Weesow | OB/007/2023 |
| 10 | Vorstellung des Vorhabenträgers des Windparks Weesow/Schönfeld | |
| 11 | Fragen der Mitglieder des Ortsbeirates | |
| 12 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 13 | Schließung der Sitzung | |

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Gellert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste. Es sind 3 von 3 Mitgliedern anwesend.

Herr Wenzel kritisiert, außer der Einladung keine Dokumente bekommen zu haben. SGL

Hauptverwaltung verweist auf die digitale Bereitstellung der Unterlagen im

Gremieninformationsportal. Sie fragt ihn, ob er ein Tablet bei der Stadt beantragt hat. Herr Wenzel

verneint dies. Die Frage, ob er ein Tablet von der Stadt bekommen möchte, bejaht er. Herr

Triebswetter möchte kein Tablet der Stadt.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 13.03.2023

keine Einwendungen

Niederschrift fertig erstellt: 15.06.2023

23 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

24 Herr Gellert beantragt, TOP 10 nach TOP 5 zu behandeln als TOP 6:

25 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

26 Abstimmung über die geänderte TO:

27 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

28

29 **TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers**

30 Herr Gellert beantragt Rederecht für Herrn Riep (neuer GF der Stadtwerke):

31 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

32 Herr Riep stellt sich kurz persönlich vor und erläutert dann seine Herangehensweise an seine neue Aufgabe. Nach erster Sichtung sieht er dringenden Handlungsbedarf. Er möchte ein Handlungskonzept erarbeiten mit Beteiligung weiterer Akteure.

35 Herr Gellert hält seinen Bericht: *Guten Abend liebe EinwohnerInnen, VertreterInnen der Verwaltung und liebe Gäste, bei der Fülle unserer Tagesordnung werde ich mich sehr kurz halten, so dass wir möglichst alles mit der nötigen Aufmerksamkeit und Energie behandeln können.*

38 *Ich möchte mich an dieser Stelle auch wieder bei den Kameraden der FFW für die vergangenen Veranstaltungen bedanken.*

40 *Das waren zum einen der Dorfputz, der ohne Euch nicht durchführbar gewesen wäre und zum anderen das wirklich tolle Osterfeuer.*

42 *Ganz besonderen Dank für alle, die zum Kindertag für die Kinder diesen 1.Juni zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Danke an Fabi für die Hüpfburg, Sandra für die Orga und für das Grillen Biene, Boxer und Sören, der ganz nebenbei noch schnell einen Rohrbruch in Schönfeld repariert hat.*

46 *Die Beteiligung beim Frühjahrsputz war, wahrscheinlich wegen der Kurzfristigkeit, insgesamt eher gering, wenngleich wir trotzdem alle wichtigen Dinge geschafft haben.*

48 *Auf vielfachen Wunsch werden wir Ende August, also nach den Sommerferien noch ein dorfinternes Sommerfest veranstalten. Wir geben Euch sehr zeitnah Informationen dazu.*

50 *Eine Sache, die für mich als Ortsvorsteher tatsächlich neu aufgetaucht ist, ist die Wahrnehmung, wie oft das Dorfgemeinschaftshaus für Veranstaltungen vor allem durch Ortsfremde genutzt wird.*

52 *Fast wöchentlich finden hier Veranstaltungen statt. Wahrscheinlich ist das ja auch nicht zu beanstanden, dennoch finde ich, dass gerade Dinge wie Geschirr oder Putzmittel, die von den BürgerInnen aus Weesow angeschafft wurden, wie selbstverständlich mitbenutzt werden. Teilweise komme ich mir vor wie Vermieter einer Gaststätte, wenn mich MieterInnen Samstagabend anrufen um zu fragen, warum nur eine kleine Tiefkühltruhe da ist oder warum der Strom ausgefallen ist.*

57 *Hinzu kommt, dass bei diesen Festivitäten der Spielplatz mitgenutzt wird und eine Nutzung der Familien aus dem Dorf in dieser Zeit eher unpassend wirkt. Mich würde hierzu ein Austausch in unserem Dorf interessieren.*

60 *Eine Ergänzung zur vergangenen Sitzung zum Thema Radweg durch den Solarpark möchte ich noch mitteilen. Ich hatte vor Beschlussfassung schon gesagt, dass ich mir vorbehalte, die Entscheidung für die Ausführung in zwei Beton-Streifen zu revidieren, wenn nach Rücksprache mit Expertinnen die Abwägung zu Gunsten einer geschlossenen Asphaltdecke fällt. So hatte ich Gespräche mit dem ADFC, der klar sagte, dass ein Fahrradweg aus zwei schmalen Streifen kein Fahrradweg sei. Im Hinblick für eine Nutzung gerade mit Anhängern für Kinder oder doppelbereifte Lastenräder ist die vorgeschlagene, zweistreifige Ausführung problematisch. Im Hinblick auf die Zunahme der Nutzung von E-Bikes sind auch die Überholmöglichkeiten unzureichend.*

68 *Ich werde daher in der kommenden SVV für eine Ausführung in einer geschlossenen breiten Asphaltdecke werben und selbstverständlich auch stimmen.*

70 *Am Schluss möchte ich noch mitteilen, dass ab sofort jeden ersten Dienstag im Monat von 18 – 19Uhr eine Bürgersprechstunde hier im Dorfgemeinschaftshaus stattfindet. Selbstverständlich stehen wir aber auch ausserhalb dieser Zeit dieser Zeit zur Verfügung.*

73 *Jetzt wünsche ich uns konstruktive Debatten und ein kluges Händchen bei den Abstimmungen! Vielen Dank!*

75

76 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

77 Herr Gellert weist die Anwesenden darauf hin, zu Beginn ihres Redebeitrags zu äußern, ob sie namentlich in der auf der Webseite veröffentlichten Niederschrift erscheinen wollen. Die namentlich Genannten haben dem zugestimmt.

80 Frau Schwartz möchte wissen, was auf dem Marktplatz in Werneuchen geschehen ist und wer die Idee dazu hatte. Sie habe gehört, dass das Parken dort erschwert wurde. Gerade die älteren Leute möchten gern dicht an die Poststelle heranfahren können.

82

83 Die Protokollantin erläutert, dass die Gestaltung des Marktplatzes in Umsetzung eines Konzeptes
 84 erfolgt ist, dass bereits in 2022 in den Gremien vorgestellt wurde. Die Umrahmung eines Teils der
 85 Parkfläche dient der Sicherheit auf dem Marktplatz und der Abgrenzung des Geschehens an den
 86 Markttagen dienstags und freitags. In der Vergangenheit kam es dort regelmäßig zu Problemen,
 87 weil die Stellflächen der Markttreibenden von parkenden Fahrzeugen blockiert wurden und
 88 Markttreibende teilweise wieder abfahren mussten. Außerhalb der Marktzeiten ist ein Parken
 89 innerhalb der umrandeten Fläche weiterhin möglich in 3 Reihen neben den beiden Ein- und
 90 Ausfahrten.

91 Die 3-reihige Parkmöglichkeit wird von Anwesenden bezweifelt. Die Protokollantin bestätigt jedoch,
 92 dass dies so möglich ist.

93 Herr Gellert kritisiert, dass bei der Umsetzung keine Mitnahme der Bevölkerung und Mandatsträger
 94 stattgefunden hat.

95 Herr Wenzel möchte wissen, ob es eine verkehrsrechtliche Anordnung für diese Gestaltung gibt.

96 Dies kann die Protokollantin nicht beantworten. Herr Riep äußert, dass er vom Leiter des
 97 Ordnungswesens gehört hat, dass es eine verkehrsrechtliche AO dafür gibt. Zum allgemein
 98 geäußerten Unverständnis zur Art der Umsetzung gibt die Protokollantin zu Bedenken, dass die
 99 Möglichkeiten der optischen Parklenkung auf dem denkmalgeschützten Marktplatz sehr begrenzt
 100 sind.

101 Frau Schmiech möchte wissen, wer für die Pflege der Bäume am Plattenweg Richtung Luch
 102 zuständig ist. Wer bewässert diese? Ist der Solarpark dafür verantwortlich? Werden neue
 103 gepflanzt, wenn diese eingehen sollten?

104 Herr Transfeld (Enertrag) stellt klar, dass solche Ausgleichsbepflanzungen als Auflage der UNB
 105 erfolgen und bei Scheitern wiederholt umgesetzt werden müssen. Herr Gellert verweist auf die
 106 funktionierende Dorfgemeinschaft in Weesow und dass man die Stadtwerke entlasten könnte bei
 107 Überlastung. In anderen Ortsteilen (Schönfeld z.B.) sehe es schlimmer aus.

108 Frau Meckel äußert sich sehr kritisch zur Befahrung des Plattenweges durch Autos. Ist die
 109 Errichtung von Pollern möglich? Herr Gellert verweist darauf, dass dies von der Leiterin des
 110 Bauwesens bereits in der letzten OB-Sitzung zur Prüfung mitgenommen wurde. Herr Wenzel
 111 erläutert die rechtliche Situation des Plattenweges. Herr Gellert kann sich einen Schlagbaum am
 112 Beginn des Plattenweges vorstellen.

113

114 **TOP 6 Beschluss über die Zuschüsse der Vereine im OT Weesow in 2023**

115 Die Protokollantin leitet ein und verliest die Vereine, die Zuschüsse beantragt haben und die
 116 Vorhaben, die von den Zuschüssen umgesetzt werden sollen. Formal sind die Anträge der zwei
 117 aufgeführten Vereine korrekt. Der OB hat die Möglichkeit, sowohl nach altem als auch nach neu
 118 beschlossenen Haushaltsansatz zu entscheiden, da noch nicht sicher ist, ob die Erhöhung der
 119 Vereinszuschüsse im Haushalt beibehalten wird.

120 Herr Gellert hat Bedenken bei der Maßnahme „Anschaffung eines mobilen Dressurvierecks“. Ihm
 121 ist nicht klar, ob der Nutzen vordergründig dem Verein zu Gute kommt oder eher geschäftlich
 122 genutzt wird.

123 Es kommt zur Sprache, dass der Verein PSV nicht aufgeführt ist. Dieser hat nach Aussage eines
 124 anwesenden Mitgliedes den Antrag am 14.01.23 in den Briefkasten des Stadthaus eingeworfen.
 125 Die Protokollantin sagt zu, dass die Verwaltung nach dem Verbleib des Antrags suchen wird.

126 Herr Wenzel beantragt, bei der Verteilung von 1.000 € auszugehen auf Grund der
 127 Haushaltssituation und schlägt vor

- 128 • Pferdesportgemeinschaft Weesow e.V. 350
- 129 • Reitverein To der Wese e.V. 250

130 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

131 Herr Gellert beantragt 350 € für beide Vereine.

132 Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 0

133 Übrig gebliebenes Geld soll für Veranstaltungen genutzt werden.

134 Der Ortsbeirat Weesow entscheidet über die bis zum 31.03.2023 eingegangenen Zuschussanträge
 135 der im Ortsteil Weesow ansässigen Vereine unter Beachtung der Richtlinie der Stadt Werneuchen
 136 über Zuwendungen für Vereine die sich dem Gemeinwohl verpflichten und bewilligt

1. der Pferdesportgemeinschaft Weesow e.V. 350 €,
2. dem Reitverein To Der Wese e.V. 250 €.

137 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0**

138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196

**TOP 7 Stellungnahme des Ortsbeirats Weesow zum Grundsatzbeschluss
Kriterienkatalog PV Anlagen**

Herr Gellert erläutert die Arbeitsweise und Ergebnisse des Workshops.
Er schlägt vor, keinen Beschluss zu fassen, sondern eine Sondersitzung des OB vor der nächsten SVV durchzuführen. Herr Wenzel sieht rechtliche und praktische Probleme.
Herr Triebeswetter schließt sich den Ausführungen von Herrn Gellert an.
Man einigt sich auf den 10.07.23 für eine Sondersitzung des OB zu PV-Anlagen.

**TOP 8 Schaffung einer Ehrenamtsstelle zur Ermöglichung von offener Kinder- und
Jugendarbeit im Dorfgemeinschaftshaus Weesow**

Herr Gellert erläutert die Intention der Vorlage des OB und wie das ganze umgesetzt werden soll.
Herr Wenzel fragt nach, wer Träger der Jugendarbeit ist. Herr Gellert antwortet: die Ehrenamtsagentur.

Der Ortsbeirat Weesow beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Agentur Ehrenamt Bernau und Ahrensfelde eine ehrenamtliche Stelle zu schaffen, die das Angebot einer offenen Kinder- und Jugendarbeit im Dorfgemeinschaftshaus Weesow an zwei Nachmittagen in der Woche ermöglicht. Das Dorfgemeinschaftshaus wird zu diesem Zweck in der Betreuungszeit für die Kinder und Jugendlichen geöffnet

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Erstellung eines kommunalen Wärmeplans für den Ortsteil Weesow

Herr Gellert erläutert die Intention des Beschlusses. Letztlich muss die Beschlussfassung durch die SVV erfolgen. Dies sollte schnellstmöglich geschehen, um noch in 2023 Fördermittel beantragen zu können.

Herr Wenzel kann dem Beschlusstext so nicht folgen. Er hat Bedenken bei der Festlegung der Barnimer Energiegesellschaft im Beschlusstext und der Bezeichnung „kommunaler Wärmeplan“. Die Beauftragung des ausführenden Dienstleisters muss ausgeschrieben werden.

Der Beschlusstext wird dahingehend geändert.

Der Ortsbeirat Weesow beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, einen kommunalen Wärmeplan für den Werneuchener Ortsteil Weesow erstellen zu lassen.

Für die Deckung der Kosten sind Fördermittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zu beantragen.

Die synergetische Einbeziehung des Ortsteils Schönfeld und der Siedlungsgebiete Stienitzau und Amselhain sind zu prüfen.

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

TOP 10 Vorstellung des Vorhabenträgers des Windparks Weesow/Schönfeld

Herr Gellert beantragt Rederecht für Herrn Transfeld (Enertrag):

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Herr Transfeld stellt sein Unternehmen vor und berichtet von dessen bisher umgesetzten Projekten. Ganzheitliches, regionales Denken und Transparenz sind die Leitgedanken. So bleibt der Betrieb der Anlagen ebenfalls im Unternehmen, der Strom aus der in Weesow geplanten Anlage soll einmal das Zementkraftwerk in Rüdersdorf versorgen. Weiterhin erläutert er das Vorhaben im OT Weesow. Er äußert, dass bei Umsetzung z.B. ein Windwärmespeicher errichtet werden kann, von dem der Ortsteil direkt profitieren kann. Dies wurde bereits in einer anderen Kommune in der Uckermark umgesetzt.

Herr Gellert beantragt, die Öffentlichkeit herzustellen:

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Es werden von einzelnen Einwohnern Fragen gestellt, die Herr Transfeld beantwortet. Er stellt auch klar, dass der Wald unberührt bleibt. Die Akzeptanz des Projektes in der Bevölkerung sei besonders wichtig.

Herr Gellert schlägt vor, zur Beispielkommune nach Nechlin (Uckermark) zu reisen und sich die Umsetzung dort einmal anzuschauen. Außerdem sei eine Arbeitsgruppe geplant, um den Austausch zwischen Projektierern, interessierten Bürgern, den Eigentümern der Flächen etc. zu fördern; sie soll vom OB geleitet werden und regelmäßig zusammenfinden.

TOP 11 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats

Herr Gellert: - die Verwaltung möge sich darum kümmern, dass die DNS-Plakate endlich abge-

197 nommen werden.

198 - Kann der Bauhof Spielsand auf den Spielplatz kippen? Um die Verteilung küm
 199 mert sich der OB selbst.

200 - Kann in der Ortsdurchfahrt ein Überlauf o.ä. installiert werden, damit Regenwas-
 201 ser in den Dorfteich laufen kann?

202 Herr Wenzel: - fragt nach kaputtem Zaun am Festplatz. Die Reparatur ist lt. Bauwesen beauftragt

203 - Da zwischen Weesower Dorfstr. 7-14 keine Reinigung durch die pflichtigen An-
 204 wohner erfolgt, bittet er um Reinigung durch die Stadtwerke. Die Einläufe seien
 205 bereits zu.

206 Beantwortung der eingereichten Fragen vom 13.03.2023

207 Hr. Triebswetter: fragt nach Möglichkeit, in der Weesower Dorfstraße (L 292) eine 30er Zone
 208 einzurichten oder auch im ganzen Dorf und besteht die Möglichkeit, in der „hinteren Dorfstraße am
 209 Spielplatz eine Aufpflasterung im Pflaster vorzusehen?

210 Antwort: Antrag wird gestellt. Grundsätzlich werden Ortsdurchfahrten von Landes- und
 211 Bundesstraßen nicht als Tempo-30-Zonen ausgewiesen. Dies ist zumeist den reinen und
 212 allgemeinen Wohngebieten oder Gewerbegebieten vorbehalten. Dennoch wird der Versuch
 213 unternommen. Alternativ wird eine Geschwindigkeitsreduzierung als so genanntes Streckengebot
 214 beantragt, bei dem Tempo 30 unter Beibehaltung der bisherigen Vorfahrtsregelung gilt.

215 Für die „Hintere Dorfstraße“ bedarf es eines Ortstermins zur Bewertung, inwieweit eine zusätzliche
 216 Aufpflasterung auf einer historischen Kopfsteinpflasterstraße zielführend und denkmalrechtlich
 217 erlaubnisfähig ist.

218 Vorschlag für Winterdienst: an L 235, prüfen, ob die Fahrzeuge des Winterdienstes auf dem
 219 Gehweg das Schiebeschild unten lassen könnten, damit Weg zeitnah geräumt wird

220 Antwort: Wird geprüft. Grundsätzlich sind die Aufgaben mit der Straßenreinigungssatzung verteilt.
 221 Insbesondere können keine Anliegerpflichten auf Kosten der Allgemeinheit übernommen werden.

222 Hr. Gellert möchte den Ortsbeirat gern online durchführen. Muss dafür die Hauptsatzung geändert
 223 werden? Antwort: die Geschäftsordnung muss geändert werden.

224 Hr. Wenzel bittet um Prüfung, ob an allen 3 Ortseingängen die Beschilderung „Achtung Pferde“ 165
 225 wieder eingerichtet werden kann. Antwort: Wird beantragt.

226 Der Baum am DGH muss zurückgeschnitten werden, die Zweige streifen auf dem Dach lang.

227 Antwort: Ist beauftragt.

228 Der Zaun am Festplatz ist kaputt, bitte die Reparatur veranlassen.

229 Antwort: Ist beauftragt.

230

231 **TOP 12 Mitteilungen der Verwaltung**

232 Information zur angeforderten Reinigung der Regenrinne am DGH: Die Reinigung erfolgte am
 233 10.05.23.

234

235 **TOP 13 Schließung der Sitzung**

236 **Ende:** 21:07 Uhr

237

238

239

240

241

242 Sebastian Gellert

243 Ortsvorsteher